

Nadeschda Wilkitzki

# Entstehung des Gesetzes über Internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

De Gruyter

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XIX

## ERSTER TEIL: EINLEITUNG

<i>Erstes Kapitel: Sachliche Grundlegung</i> .....	3
A) Themenstellung und Bedeutung des Themas.....	3
B) Forschungsstand.....	4
C) Gang der Darstellung, Methodik.....	4
D) Dogmatische Einordnung des Rechtshilferechts, Verhältnis zum Strafanwendungsrecht sowie zum Völkerrecht.....	5
<i>Zweites Kapitel: Begriffsklärung sowie wichtige und kriminalpolitisch interessante Aspekte des Gesetzgebungsverfahrens</i> .....	9
A) Klärung zentraler Begriffe und Grundkonzeption des Rechtshilferechts.....	9
B) Kriminalpolitisch interessante Aspekte des Gesetzgebungsverfahrens.....	13

## ZWEITERTEIL: ENTSTEHUNG DES IRG

<i>Drittes Kapitel: Das Deutsche Auslieferungsgesetz (DAG) als Vorläufer des Gesetzes über internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)</i> .....	17
A) Zur Vorgeschichte des DAG im Deutschen Reich.....	17
B) Weimarer Republik und Nationalsozialismus.....	18
C) Regelungen und Systematik des DAG im Überblick.....	24
D) Änderungen des DAG in der Bundesrepublik.....	26

<i>Viertes Kapitel: Reformbedarf— Die Entwürfe von 1962 und 1969.....</i>	<i>27</i>
A) Kommission zur Reform des DAG 1962-1969.....	27
I. Hintergründe zur Einsetzung der Kommission, Mitglieder.....	27
II. Gesetzentwurf von 1962 als Grundlage der Beratungen.....	29
1. Definition der Auslieferung.....	29
2. Akzessorische Auslieferung.....	30
3. Politische Tat, politische Verfolgung.....	30
4. Todesstrafe.....	32
5. Gegenseitigkeit.....	33
6. Formlose Übergabe.....	34
7. Nachprüfung des Schuldverdachts.....	34
8. Wichtige Änderungen beim Zulässigkeitsverfahren.....	35
9. Durchlieferung.....	37
10. Vollstreckung eines ausländischen Erkenntnisses als Form der „Sonstigen Rechtshilfe“.....	37
11. Zuständigkeit für die Durchführung des zwischenstaatlichen Rechtshilfeverkehrs.....	40
III. Gesetzentwurf von 1969 als Ergebnis der Beratungen.....	40
1. Definition der Auslieferung.....	41
2. Gegenseitigkeit.....	41
3. Politische Tat / politische Verfolgung.....	42
4. Todesstrafe.....	43
5. Nachprüfung des Schuldverdachts.....	44
6. Vorübergehende Auslieferung.....	44
7. Vereinfachte Auslieferung.....	45
8. Verfahrensvorschriften.....	45
9. Durchlieferung.....	49
10. Sonstige Rechtshilfe.....	53

a) Rechtshilfe für ausländische Verfahren.....	53
b) Rechtshilfe durch Vollstreckung ausländischer Straferkenntnisse.....	55
11. Vorübergehende „Einlieferung“ und Rücklieferung.....	58
B) Zusammenfassung.....	59
C) Stellungnahmen und weitere Reformarbeiten.....	60
 <i>Fünftes Kapitel: Vom Referentenentwurf 1978 zum Regierungsentwurf von 1981 - Gesetz über internationale Rechtshilfe in Strafsachen.....</i>	
A) Geltungsbereich.....	62
B) Auslieferung.....	63
I. Grundsätze.....	64
1. Beiderseitige Strafbarkeit.....	64
2. Gegenseitigkeit.....	66
a) Ansicht der Literatur.....	66
b) Stellungnahmen Bundesländer.....	67
c) Diskussion mit dem Auswärtigen Amt.....	68
3. Spezialität.....	72
II. Grenzen der Auslieferung.....	72
1. Art der Tat.....	73
a) Politische Tat, politische Verfolgung.....	73
aa) Politische Tat.....	73
bb) Politische Verfolgung.....	77
b) Militärische Tat.....	79
c) Fiskalische Tat und Ausnahmegericht.....	79
2. Todesstrafe.....	80
a) Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts.....	80
b) Diskussion mit Landesjustizverwaltungen und mit dem Auswärtigen Amt.....	81
c) Öffentlichkeit.....	85

3. Konkurrierende Strafansprüche / beiderseitige Verfolgbarkeit.....	85
a) Nr. 1 (Konkurrierende Strafansprüche).....	86
b) Nr. 2 (beiderseitige Verfolgbarkeit).....	87
4. Humanitäre Gründe.....	89
III. Besondere Formen der Auslieferung.....	91
1. Akzessorische Auslieferung.....	91
2. Vereinfachte Auslieferung.....	91
3. Vorübergehende Auslieferung.....	93
4. Weiterlieferung.....	94
IV. Verfahrensvorschriften.....	97
1. Nachprüfung des Schuldverdachts.....	97
a) Rechtsvergleichung.....	97
aa) Ausland.....	97
bb) Deutschland.....	99
b) Diskussion mit dem Auswärtigen Amt.....	100
2. Bewilligungs- / Zulässigkeitsverfahren.....	105
3. Haftvorschriften.....	106
a) Vorläufige Auslieferungshaft.....	106
b) Verfahren nach Ergreifung aufgrund eines Auslieferungshaftbefehls und Verfahren nach vorläufiger Festnahme.....	109
c) Haft zur Durchführung der Auslieferung: Zur Vereinbarkeit von § 30 DAG mit Artikel 104 Abs. 2 GG.....	111
4. Erneute Entscheidung über die Zulässigkeit der Auslieferung.....	114
5. Herausgabe von Gegenständen im Auslieferungsverfahren, . Sicherstellung und Beschlagnahme.....	115
6. Beistand.....	117
7. Anrufung des Bundesgerichtshofs.....	118

C) Durchlieferung.....	120
I. Voraussetzungen der Zulässigkeit der Durchlieferung.....	121
II. Durchlieferungsverfahren.....	123
III. Unvorhergesehene Zwischenlandung bei Beförderung auf dem Luftweg.....	125
D) Rechtshilfe durch Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse (Vollstreckungshilfe).....	128
I. Ausgangslage - Bedürfnis für eine Regelung und Problemstellungen.....	128
II. Voraussetzungen der Vollstreckungshilfe.....	131
1. Grundsatz.....	131
2. Weitere Voraussetzungen.....	133
III. (Exequatur-)Verfahren.....	135
1. Zuständigkeit.....	135
2. Bindungswirkung, Beweisaufnahme und rechtliches Gehör - „Vorbereitung der Entscheidung“.....	137
3. Beistand.....	139
4. Umwandlung der ausländischen Sanktion.....	140
5. Sonstige Regelungen.....	142
E) Sonstige Rechtshilfe.....	144
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	144
II. Ausnahme: Gerichtliche Entscheidung.....	147
III. Besondere Formen.....	149
1. Ladung von Zeugen und Sachverständigen vor eine ausländische Behörde.....	149
2. Vorübergehende Überstellung einer in Gewahrsam befindlichen Person.....	150
F) Ausgehende Ersuchen.....	151
I. Rücklieferung.....	152
II. Ersuchen um Vollstreckung.....	152

G) Gemeinsame Vorschriften.....	154
I. ordre public.....	154
II. Zuständigkeit.....	156
1. Zur Geschichte des Streits.....	156
2. Literatur und Rechtsprechung.....	159
a) Literatur.....	159
b) Rechtsprechung.....	161
3. Rechtsvergleichende Aspekte.....	162
4. Auseinandersetzung mit den Landesjustizverwaltungen und Bundesressorts.....	163
III. Verordnungsermächtigung.....	166
H) Zusammenfassung.....	169
<i>Sechstes Kapitel: Bundesrat und Bundestag.....</i>	<i>170</i>
A) Bundesrat - Ausschüsse und Plenum.....	170
I. Todesstrafe.....	170
II. Nachprüfung des Schuldverdachts.....	173
III. Vollstreckungshilfe.....	174
1. Härtefallklausel des § 47 Nr. 1 E 1981, Zustimmung des Betroffenen.....	175
2. Streichung des § 48 Abs. 1 Nr. 2 E 1981.....	176
3. Zuständigkeit für Vollstreckbarkeitserklärung.....	176
4. Ausgehende Ersuchen.....	177
IV. Rechtsbehelfe Dritter gegen Maßnahmen der Sonstigen Rechtshilfe.....	178
V. Zuständigkeit.....	179
VI. Verordnungsermächtigung.....	180
B) Bundestag.....	180
I. Erste Beratung im Plenum.....	180
II. Rechtsausschuss und „Berichterstatterrunde“.....	183

1. Politische Verfolgung, Verhältnis zum Asyl.....	184
2. Todesstrafe.....	186
3. Schuldverdacht.....	189
4. Vollstreckungshilfe.....	189
a) Rang der völkerrechtlichen Vereinbarung.....	189
b) Zustimmungserfordernis.....	190
c) Abwesenheitsurteile.....	191
d) Ausgehende Ersuchen um Vollstreckung.....	192
5. Datenschutzbedenken des Bundesbeauftragten.....	192
6. Zuständigkeit.....	193
7. Inkrafttreten.....	194
III. Zweite und dritte Beratung im Plenum.....	195
C) Weg ins Gesetzblatt.....	195
I. Zustimmung Bundesrat und Entschließung.....	195
II. Letzte Schritte.....	198
<i>Siebtens Kapitel: Reaktionen in Literatur und Praxis.....</i>	<i>199</i>
A) Literatur.....	199
I. Errungenschaften.....	199
II. Kritik.....	203
B) Praxis.....	204
I. Errungenschaften.....	205
II. Kritik.....	207

DRITTER TEIL:

ENTWICKLUNG SEIT INKRAFTTRETEN DES IRG

<i>Achtes Kapitel: Änderungen seit Inkrafttreten des IRG - von der Souveränität zur Solidarität?.....</i>	<i>213</i>
A) Gesetz zur Ausführung des VN- Suchtstoffübereinkommens 1993....	213
B) Jugoslawien-Strafgerichtshof-Gesetz 1995.....	215

C) Bundeskriminalamtsgesetz 1997.....	216
D) Ausführung des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofes 2002.....	217
E) Umsetzung des Rahmenbeschlusses über den Europäischen Haftbefehl 2004/2006.....	219
I. Rahmenbeschluss.....	219
II. Erstes Ausführungsgesetz.....	221
III. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts.....	221
IV. Zweites Ausführungsgesetz.....	224
V. Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes.....	226
F) Umsetzung des Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen Mitgliedern der Europäischen Union 2005.....	228
G) Umsetzung des Rahmenbeschlusses über die Vollstreckung von Entscheidungen und die Sicherstellung von Vermögensgegenständen in der Europäischen Union 2008.....	229

VIERTER TEIL:  
WÜRDIGUNG UND AUSBLICK

<i>Neuntes Kapitel: Würdigung</i> .....	235
A) Politische Motivation.....	235
B) Verwirklichung lange gehegter Gedanken im Rechtshilferecht.....	239
C) Rechtsstellung des Verfolgten im Gesetz über internationale Rechtshilfe in Strafsachen.....	241
<i>Zehntes Kapitel: Ausblick</i> .....	246
A) Probleme der gegenwärtigen Entwicklung des Rechtshilferechts, insb. des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung.....	246
B) Spannungsverhältnisse.....	249
C) Dreidimensionales Modell? Stellungnahme zur aktuellen Entwicklung.....	250

ANHANG

<i>Quellenverzeichnis</i> .....	257
<i>Synopse</i> .....	259
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	270
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	280